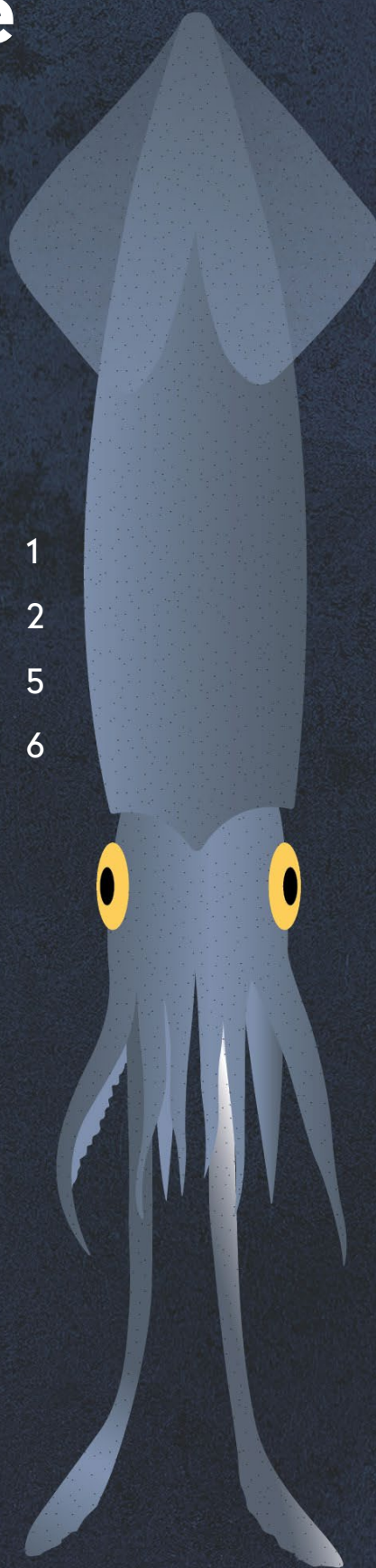


Quartal-Update Dezember 2025

ÜBERLICK ÜBER UNSERE FONDS	1
RESEARCH/PORTFOLIOMANAGEMENT	2
DEEP DIVE: CHILE IM AUFBRUCH	5
RECHTLICHE HINWEISE	6



Überblick über unsere Fonds per 31.12.2025

«In der Geschäftswelt ist der Rückspiegel immer klarer als die Windschutzscheibe.»

- Warren Buffett



Per 31.12.2025	NAV	Δ3 m	Δ12 m	Δ3 y	Δ5 y	return s.i. (p.a.)	Total AuM in Mio. CHF
Bonafide Global Fish Fund EUR	225.72	2.39%	2.99%	-0.60%	-0.02%	6.19%	64
Bonafide Global Fish Fund CHF	132.72	1.93%	1.90%	-6.01%	-11.17%	4.79%	
Bonafide Global Fish Fund USD	139.58	2.55%	16.02%	8.37%	-0.10%	3.75%	
Bonafide Global Fish Fund EUR -A-	91.45	2.38%	2.94%	-0.61%	-0.11%	2.55%	
Bonafide Global Fish Fund CHF -A-	81.90	1.93%	1.86%	-6.10%	-11.00%	0.95%	
Bonafide Global Fish Fund EUR -Q-	104.22	2.44%	2.81%	n/a	n/a	2.09%	
Bonafide Global Fish Fund CHF -Q-	104.12	1.98%	2.07%	n/a	n/a	2.04%	
Investment Fund Best Catches I EUR	751.71	-12.45%	-14.90%	-35.25%	-34.32%	-4.23%	4
Investment Fund HBC II -NOK-	163.75	-25.75%	-23.42%	-62.10%	n/a	-35.43%	3

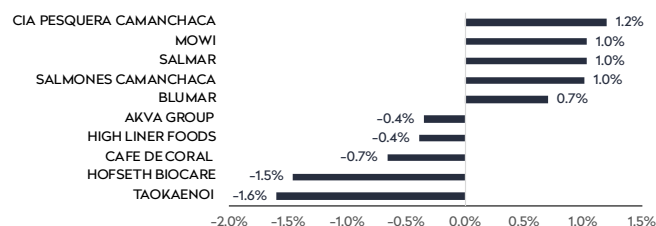
Quelle: Bonafide/IFM, 31. Dezember 2025

Q4/2025: Solides Ergebnis in schwierigem Umfeld

Der Global Fish Fund schloss das **4. Quartal 2025 mit +2.39% (EUR) und das Gesamtjahr mit +2.99% (EUR) ab** – in einem Jahr, in dem globale Food-Staples-Indizes rund -5% verloren, während US-lastige Weltaktien-Indizes dank AI-Narrativen etwa +8% (EUR) erzielten. Haupttreiber der positiven Fondsentwicklung waren Chile (u.a. Camanchaca, Salmenes Camanchaca, Blumar, Multi X) sowie Qualitätswerte wie Mowi. Währungseinflüsse neutralisierten sich im Quartal weitgehend, während der starke Euro bzw. Schweizer Franken auf Jahressicht dämpfend wirkte.

Die Top- und Flop Performer des letzten Quartals

Selektionsbeitrag zur Performance des Bonafide Global Fish Fund in %



Quelle: Bonafide, 31. Dezember 2025

Ausblick 2026 – Comeback der Substanzwerte?

Beim Studium der Jahresendberichte und vor allem der **2026-Outlooks** sehen wir folgendes Muster: Die grossen Marktteilnehmer beginnen klarer zwischen «Big Food» und zukunfts-fähigen Proteinlösungen zu differenzieren. In ihren 2026-Outlooks betonen führende Finanzhäuser wie Goldman Sachs («Return of Income 2026»), UBS («Beyond the Magnificent 7») und JP Morgan («Global Strategy Outlook 2026: Broadening Alpha») die Notwendigkeit, Klumpenrisiken in US-Growth zu reduzieren und defensive,

cashflowstarke Nischen aufzubauen. Genau hier setzt der Global Fish Fund mit einer **attraktiven Bewertung (KGV von 12x) und solider Dividendenbasis (4.7%) an. Unser Sektor ist strukturell intakt und zyklisch unterbewertet – es ist Zeit für eine Diversifikationsoption in Ihrem Portfolio.**

Chile als Blaupause eines Comebacks

Mit der Wahl von José Antonio Kast hat Chile ein klares Signal für investitionsfreundliche Rahmenbedingungen, niedrigere Unternehmenssteuern und eine planbare Exportpolitik gesetzt. Dies wurde von der Börse mit deutlichen Kursanstiegen im Aquakultursegment honoriert. Die starken Bewegungen bei chilenischen Lachswerten zeigen, **wie rasch ein bislang unterallozierter Sektor bei steigenden Kapitalzuflüssen neu bewertet werden kann.** Dies ist ein starkes Signal für das mögliche Re-Rating-Potenzial im gesamten Fish & Seafood-Bereich.

Bonafide Global Fish Fund in Ihrem 2026 Portfolio

Aktuelle Asset-Allocation-Analysen sehen defensive Qualitätsaktien, Nischenthemen und reale Cashflows als zentrale Bausteine zur Stabilisierung von Portfolios in einem Umfeld unsicherer Zinsen und hoher Bewertungen im US-Technologiebereich. **Der Global Fish Fund bietet hierfür ein fokussiertes Engagement in einen global diversifizierten, nachhaltigen Wachstumssektor mit geringer Korrelation zu Indizes (~50% Europa, ~25% Asien, ~12% Südamerika).** Mit einer attraktiven Ausschüttungsbasis von 4,7% stellt er eine Absicherung für kommende Sektorrotationen dar.

Die aktuellen Einschätzungen unserer Analysten

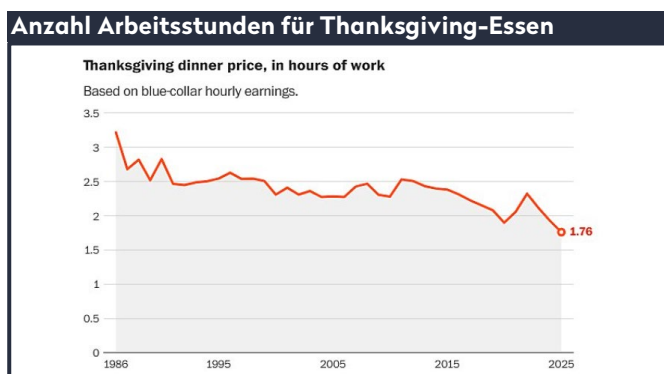
- **Zu den Kommentaren unserer Manager**
- **Zu unseren Publikationen**

Research/Portfolio Management

USA, USA und nochmals USA

Mit dem Q4/25 geht ein neuerlich sonderbares Kalenderjahr zu Ende. Erinnern Sie sich beispielsweise an den 2. April als US-Präsident Trump die **Finanzmärkte mit der Einführung von Zöllen regelrecht überrumpelte** und für temporäre Ausverkaufsstimmung sorgte? Selbst das Segment der defensiven Lebensmittelaktien korrigierte in Folge der damaligen Ereignisse um ~4%. Und der 14. November? Vermutlich nicht, aber **vor rund zwei Monaten krebste der US-Präsident** angesichts der hohen Inflation zurück und **strich Zölle auf einige Lebensmittel** aus Südamerika. Die Reaktion der Börse? Das Segment «Food» büsste selbst an diesem Tag ein weiteres Prozent ein. Es ist bezeichnend für die «Nebenrolle», die gewisse Sektoren mittlerweile an der Börse spielen. Positive Nachrichten verhelfen zu keinen Kurssprüngen, die vorherrschenden Narrative verändern sich nicht mal in Zeitlupentempo. Fisch sucht man in der veröffentlichten Liste für Zollaussnahmen übrigens vergebens, aber mit jeder weiteren **Publikation der Inflationszahlen sowie der Konsumentenstimmung steigt der Druck auf die Regierung**. Fakt ist, dass die USA zwei Drittel der konsumierten Fische importiert und dazu jährlich über 25 Mrd. USD ins Ausland überweist. Bei einem Zolltarif von 15% schöpft der amerikanische Staat bis zu 4 Mrd. USD pro Jahr zusätzlich seinen Bürgern ab – immerhin leicht mehr als 1% der gesamthaft prognostizierten Zolleinnahmen. **Wohl bekomm's!**

In diesem Zusammenhang wurde in den USA eine **Debatte zur Erschwinglichkeit** («Affordability») losgetreten. Während der Konsument mit steigenden Preisen konfrontiert ist, geht stets vergessen, dass die Löhne stärker steigen – auch für die «Blue Collar»-Arbeiter. Eine **Studie** des CATO-Instituts brachte rechtzeitig zu Thanksgiving hervor, dass 2025 bereits 1.76 Arbeitsstunden für den Einkauf der Zutaten (turkey, green bean casserole, mashed potatoes, stuffing) ausreicht. **Noch nie musste Amerika so wenig arbeiten für dasselbe Festessen.**



Quelle: CATO Institute, Dezember 2025

Entsprechend bleiben wir bei unserer Einschätzung, dass die Nachfrage nicht euphorisch, aber für **Grundnahrungsmittel solid bleibt**. Während die mediale Berichterstattung rund um Trump und die USA kein Ende findet, geht vergessen, dass **96% der Weltbevölkerung in anderen Ländern lebt**.

Diese gelangen in den Fokus von exportorientierten Lebensmittelproduzenten, um neue und berechenbarere Endmärkte aufzubauen. So haben wir bereits mehrmals darauf **hingewiesen**, dass beispielsweise China 2025 allein aus Norwegen die Importvolumen für Lachs um 111% gesteigert hat. Des einen Leid, des anderen Freud!

Regierungswechsel Chile

Der sich abzeichnende **Rechtsruck in Chile** hat mit der Wahl von José Antonio Kast als neuem Regierungspräsidenten im Dezember stattgefunden. Die lokale Börse hat dies mit einem weiteren Wertzuwachs von 20% seit Mitte Oktober honoriert, was auch dem Global Fish Fund zugutekam. Mehr **Ordnung und Berechenbarkeit für die Lachszucht** als wichtiges Exportgut sowie die Aussicht auf tiefere Unternehmenssteuern dürften das Momentum aufrechterhalten. Noch wartet Chile auf ein besseres Zollabkommen mit den USA, verfügt aber mit einem Satz von 10% bereits heute über einen Standortvorteil.



Quelle: IMAGO / ZUMA Press Wire

Abwertung des JPY hält an

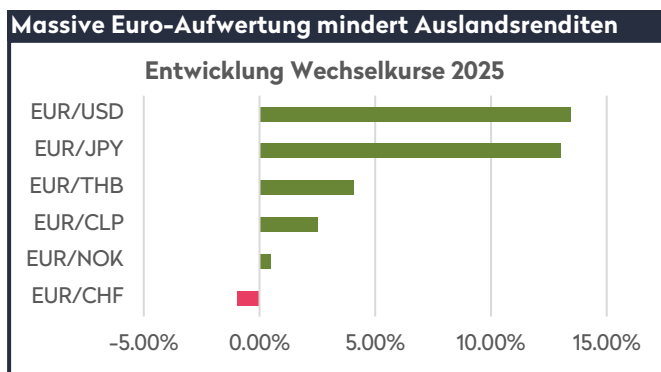
Während sich die westlichen Zentralbanken am Ende des Zinssenkungszyklus befinden, bekämpft die japanische Notenbank die erhöhte Inflation mit Leitzinserhöhungen. Japanische Anleihen werden dadurch attraktiver und der **Yen hätte allen Grund sich aufzuwerten**, verliert aber konstant an Wert. Selbst der angeblich hohe Schuldenberg Japans wird von Ökonomen der **St. Louis FED** relativiert: Nach Abzug der horrenden Vermögenswerte Japans bleiben nur 78% des BIP als Nettoschulden übrig. Daher stellt sich die Frage, ob – wie bereits im Sommer 2024, als der JPY innerhalb von 30 Tagen um rund 11% aufwertete – erneut eine kurze, aber deutliche Marktkorrektur erforderlich ist, um diese Widersprüche sichtbar zu machen.

Solides Quartalsergebnis dank Jahresendrallye

Die seit Frühsommer andauernde Seitwärtsbewegung in einem engen Band von -3% bis +3% setzte sich beim **Global Fish Fund** in den vergangenen drei Monaten fort. Positiv zu werten ist, dass das **Quartal bei +2.39%** (in EUR) und das **Jahr 2025 bei +2.99%** (in EUR) dank eines starken Dezembers endete. Es scheinen sich einige Marktteilnehmer in unserem Sektor für 2026 zu positionieren. Das generelle Umfeld für Aktien im Lebensmittelbereich war 2025 jedoch geprägt von negativen News, z.B. Nestlé. Nach Marktkapitalisierung gewichtete **globale Indizes auf Food Staples verloren -5% übers Jahr**, während im Q4/25 eine Nullnummer resultierte. Es scheint wichtiger denn je, **auf die richtige Wachstumskategorie im Nahrungsmittelbereich zu setzen**. «Big Food» muss sich angesichts der kritischen

Bewegung bezüglich hoch verarbeiteter Lebensmittel neu erfinden. Gegenüber US-lastigen Weltaktienindizes, die 2025 neuerlich vom AI-Narrativ und passiven Anlagegeldern getragen wurden und 8% (in EUR) im Gesamtjahr respektive 4% (in EUR) in den letzten drei Monaten rentierten, scheint sich die **Renditelücke allmählich zu schliessen**.

Im Q4/25 hat sich der Einfluss der Währungen in der Summe ausgeglichen gestaltet. Die erwähnte Abwertung des japanischen Yen kostete -0.7%, im Gegenzug gewann der chilenische Peso +0.8%. Der leichte Rückgang der norwegischen Krone (-0.4%) wurde vom thailändischen Baht (+0.3%) abgefangen. **In der Jahresperspektive bleiben die Währungen der grosse Spielverderber.** Sie haben den EUR- und CHF-Anleger je über -4% gekostet. Ohne Währungsabsicherung des USD, der gemäss Kaufkraftparität Anfang 2025 stark überbewertet war, wäre das Gesamtergebnis noch stärker beeinflusst worden.



Quelle: Bloomberg, Januar 2026

Positive Renditebeiträge

Deutliche Kursbewegungen zeigten sich in Chile, wo die Aktien von Blumar (+46%), Salmenes Camanchaca (+41%), Camanchaca (+36%), und Multi X (+22%) im Zuge der Präsidentschaftswahl und der vielversprechenden Fundamentaldaten kräftig zulegten. Sie trugen zusammen +3.3%-Punkte zur Quartalsrendite bei. **Camanchaca, welche wir vor 12 Monaten als grösste Perle im Portfolio bezeichnet haben, schlug mit einem Wertzuwachs von über 150% vollends ein.** Die Aktien handeln nun wieder zum Buchwert. Der beachtliche Free Cashflow gepaart mit moderater Verschuldung dürfte weitere Käufer anlocken. Den chilenischen Titeln hat im Dezember auch eine M&A-Transaktion von der japanischen Nissui geholfen, wo das Bewertungsniveau einiges höher lag als an der Börse. Nissui hat ein privates Lachsunternehmen **hinzugekauft** und steigt mit über 60'000t Jahresvolumen zu einem Top-Player in Chile auf.

In Norwegen stiegen die Aktienkurse von MOWI (+1.0%-Punkte) und SalMar (+1.0% Punkte) weiter an. **Der Markt fokussiert auf die Ergebnisprognosen für 2026 und 2027**, wo eine Normalisierung des Angebotswachstum an Lachs für hohes Gewinnwachstum YoY sorgt. Bei Darling Ingredients (+0.6%-Punkte), die tierische Abfallprodukte recycelt, zeigte das Quartalsergebnis einmal mehr, dass das Hauptgeschäft mit Kollagen & Co. funktioniert. Der Bremsklotz ist das Joint Venture, wo Biodiesel aus erneuerbaren Quellen produziert wird. 2026 verändern sich jedoch die regulatorischen Gegebenheiten zu Gunsten von Biodiesel-Produzenten. Der Markt nimmt Kenntnis davon und positioniert sich

entsprechend. Weitere Gewinner waren Maruha Nichiro (+0.5%-Punkte), Corbion (+0.3%) und Nissui (+0.3%). Insgesamt 21 von 30 (70%) Titeln im Portfolio leisteten in den vergangenen 90 Tagen einen positiven Beitrag.

Negative Renditebeiträge

Neuerlich zweistellige Abschläge verzeichneten die Aktien von Taokaenoi (-1.6%-Punkte). Das veröffentlichte Zahlen-set im November vermochte zwar die Gewinnerwartungen deutlich übertreffen, **das Haar in der Suppe war jedoch der Umsatz, der im Vergleich zum Vorquartal um 1% zurückging.** Noch vor der Zahlenpublikation im Oktober sanktionierte die thailändische Börsenaufsicht zudem den langjährigen CEO für ein Insidervergehen aus dem Jahr 2022. Nahestehende Personen erwarben damals eine geringe Anzahl Aktien, bevor die Öffentlichkeit über den guten Geschäftsgang informiert wurde. Die Sanktionierung umfasst neben einer Busse in Höhe von rund EUR 300'000.- eine 20-monatige Sperre für die Ausübung einer Exekutivrolle. Die Leitung des Unternehmens übernahm die Schwester des CEOs, die gemeinsam das Familienunternehmen seit Gründung aufgebaut hat. Während das Investorenvertrauen kurzfristig leidet, ist Taokaenoi vom Regulator gezwungen, die Corporate Governance zu verstärken, was Drittinvestoren zugutekommen wird. Mit 10x KGV und einer praktisch schuldenfreien Bilanz steht 2026 viel Substanz zur Bedienung der Aktionäre bereit.



Quelle: oo-foodielicious, Taokaenoi Singapore

Auf den wenig gehandelten Aktien von Hofseth BioCare (-1.5%-Punkte) lastet **weiterhin Verkaufsdruck**. Im Quartalsupdate enttäuschte der ausgewiesene Umsatz, aber viel wichtiger war, dass die **Entwicklung des Bruttogewinns und der Bruttomarge intakt blieb**. Daran ist abzulesen, dass HBC Quartal für Quartal mehr höhermarginige Produkte verkauft. Zusätzlich annoncierte das Unternehmen eine Kapitalerhöhung, die die Liquiditätslücke bis zur Inbetriebnahme der Berkak-Fabrik (Partnerschaft mit deutschem Milliardenkonzern Symrise) sicherstellt. Des Weiteren haben Café de Coral (-0.7%-Punkte), High Liner Foods (-0.4%) und AKVA Group (-0.4%) den Fonds gekostet. Insgesamt 9 von 30 (30%) Titeln im Portfolio leisteten in den vergangenen 90 Tagen einen negativen Beitrag.

Allokationsänderungen

Gänzlich getrennt haben wir uns vom französischen Kühllogistiker STEF, dessen Akquisitionen zuerst integriert werden müssen, bevor wir Gewinnwachstum erwarten. Bessere Renditechancen sehen wir auf der anderen Seite des Atlantiks

und haben die **tief gefallen Papiere von Americold etwas aufgestockt**. Diese bieten 7% Dividendenrendite sowie beachtliches Upside, wenn sich die Überkapazitäten in der Industrie abbauen. In Chile haben wir bei Camanchaca und Salmones Camanchaca im Verlaufe des Q4 auf das Rebalancing verzichtet, da das Momentum auch nach der Präsidentschaftswahl anhält. **Als unsere neue Top-Position haben wir Nomad Foods mit 7% Gewichtung gekrönt**. Ein KGV von 6x bedeutet, dass der Cashflow für eine Dividende von 5.7% sowie den Rückkauf von 10% aller Aktien ausreicht – jedes Jahr.

Ausblick: Chile machts vor

Die jüngsten massiven Kursanstiege chilenischer Titel sind ein eindrückliches Beispiel dafür, wie **gering das aktuell im Bereich Fish & Seafood an den Aktienmärkten allozierte Kapital ist**. Bei Camanchaca genügten gerade einmal 26 Mio. EUR Handelsvolumen über einen Zeitraum von zwölf Monaten, um ein Kursplus von rund 150% auszulösen. *Ay Caramba!* Dieser aussergewöhnliche Effekt verdeutlicht die strukturelle Unterallokation in einem Sektor, der von vielen Investoren trotz attraktiver Fundamentaldaten weiterhin vernachlässigt wird.

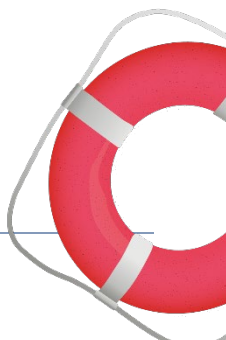
Auch wenn in anderen Kernmärkten derzeit keine unmittelbar bevorstehenden politischen Wahlen anstehen, erkennen

wir **dieselben Muster in Thailand, Norwegen sowie im globalen Lebensmittelbereich insgesamt**. Unterallozierte Anleger treffen dort auf überverkaufte Aktien mit soliden operativen Fundamenten. Bereits begrenzte Kapitalzuflüsse können in diesem Umfeld erhebliche Kursbewegungen auslösen. Die Entfaltung dieses Potenzials erfordert jedoch Geduld und Nervenstärke,

Mit einem **KGV von 12x** auf Basis der Schätzungen für 2026, einem **KBV von 1.3x** sowie einer **aggregierten Dividendenrendite von 4.7%** bietet der Global Fish Fund eine ausgewogene Kombination aus Bewertungssicherheit, laufendem Ertrag und langfristiger Wertsteigerung. In einem strukturell wachsenden, nachhaltigen Marktsegment eröffnet sich damit die Möglichkeit, frühzeitig von Markteffizienzen zu profitieren und verantwortungsbewusst zu investieren. Lesen Sie auch unseren Outlook «2026: Comeback» **hier**.

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Performance-Beiträge der einzelnen Unternehmen sind in der Währung EUR ausgewiesen und beziehen sich auf den Rohertrag. Unsere Analysen und Investment-Prognosen werden sorgfältig erstellt, können jedoch niemals eine Garantie für künftige Wertentwicklungen darstellen.

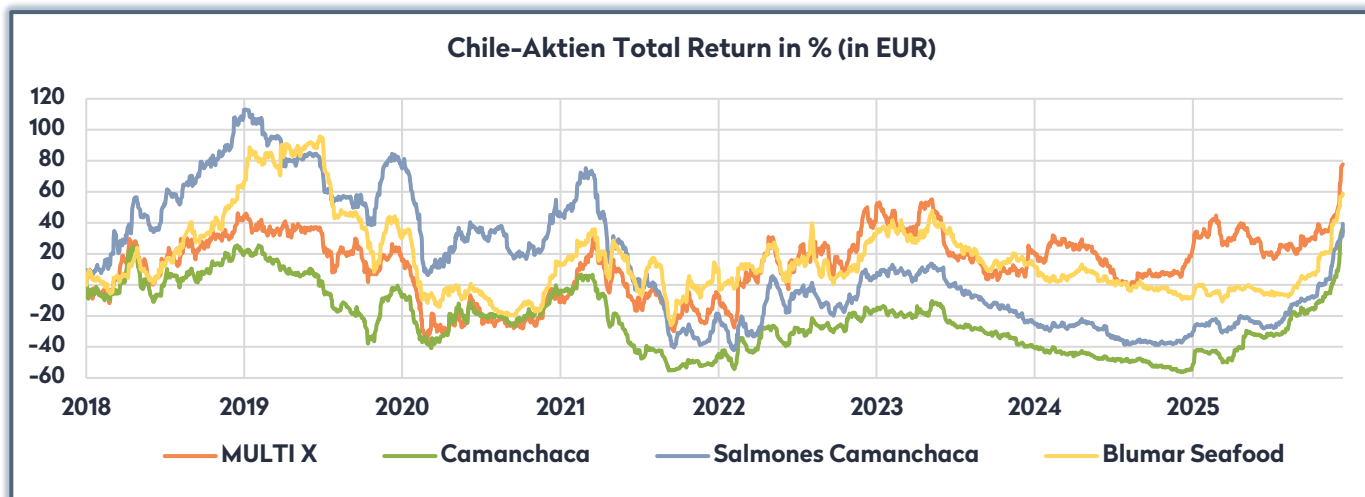


Chile im Aufbruch

Das Fish & Seafood-Paradox anhand Chile erklärt

Nach Jahren des Desinteresses und der vermeintlicher Stagnation erleben chilenische Fischaktien seit Ende 2024 eine **deutliche Neubewertung**. Die Kursverläufe werden teilweise als Blasenbildung interpretiert, tatsächlich handelt es sich jedoch lediglich um eine **Rückkehr zu den bescheidenen inneren Werten**. Dieser fundamentale Wert war über den gesamten Zyklus hinweg vorhanden, wurde vom Markt jedoch lange Zeit ignoriert.

Camanchaca ist ein besonders aussagekräftiges Beispiel für dieses Fish & Seafood-Paradox. Zwischen 2018 und 2025 erwirtschaftete das Unternehmen einen kumulierten E-BITDA von 789 Mio. USD, was einem jährlichen Durchschnitt von rund 100 Mio. USD entspricht – und das trotz der Auswirkungen der Coronapandemie. Dennoch lag die **Marktkapitalisierung zeitweise bei lediglich rund 140 Mio. USD** und damit auf einem Niveau, das dem operativen Ergebnis entsprach, welches Camanchaca allein in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 erzielt hat. Diese Diskrepanz verdeutlicht, wie stark selbst qualitativ hochwertige Unternehmen in diesem Sektor phasenweise unterbewertet sein können.



MULTI X

Marktkapitalisierung \$540 Mio.

Mit 120'000 Tonnen p.a. zweitgrösster Lachsproduzent in Chile. Die kotierte Holding hält 51% am operativen Geschäft. Die restlichen 49% teilen sich mit Mitsui und Cargill namhafte Unternehmen.

Camanchaca

Marktkapitalisierung \$440 Mio.

Via Salmenes Camanchaca (>70% Anteil) in der Lachszucht engagiert. Nebenbei Wildfanggeschäft mit eigenen Schiffen und Fabriken, die gefrorene Makrelen, Fischmehl und Fischöl produzieren.

Salmenes Camanchaca

Marktkapitalisierung \$430 Mio.

Plattform für 60'000 Tonnen Lachsproduktion pro Jahr in der Region X und XI. Bekannt für Kostenfokus (100% eigene Schlachtung) und Preismaximierung mittels effizienten Vertriebskanälen weltweit.

BLUMAR

Marktkapitalisierung \$570 Mio.

Analog Camanchaca im Wildfang- und Lachsgeschäft (~60'000t) tätig. Produktion von Fischmehl und Fischöl als Hedge gegen steigende Futtermittelkosten. Profitiert von steigenden Fanaquoten.

Politik dreht zu Gunsten von Wachstum

Märkte folgen nicht Ideologien, sondern Strukturen. Mit der Wahl von Präsident José Antonio Kast verschiebt sich der politische Schwerpunkt des Landes – nicht in Richtung Experimente, sondern zurück zu **Ordnung, Berechenbarkeit und institutioneller Klarheit**. In einer Welt wachsender geopolitischer Bruchlinien ist dies kein Detail, sondern ein Standortvorteil.

Für die Aquakultur und insbesondere die Lachsindustrie ist Planbarkeit der entscheidende Produktionsfaktor. Kapitalintensive Systeme benötigen verlässliche Regeln statt permanenter Neudefinitionen. Unter der neuen Regierung ist weniger Regulierungseifer, dafür **mehr administrative Effizienz und wissenschaftliche Rationalität** zu erwarten. Nachhaltigkeit bleibt Standard, kein politisches Schlagwort. Davon profitieren Unternehmen, die Umweltverantwortung bereits in ihre operativen Modelle integriert haben.

Der geopolitische Vektor zeigt klar nach Norden. Die USA sind der dominierende Absatzmarkt für chilenischen Lachs. Ob eine persönliche Nähe zwischen Präsident Kast und Präsident Trump entsteht, ist dabei zweitrangig. Entscheidend ist die Funktion Chiles im globalen System: **zuverlässiger Lieferant, vertragstreuer Handelspartner, politisch unaufgeregt**. Diese Rolle ist für die USA strategisch wertvoll – unabhängig vom Ton der Tagespolitik. In Zeiten selektiven Protektionismus zählen nicht grosse Allianzen, sondern **funktionierende Abhängigkeiten**. Hochwertiges Protein, stabile Lieferketten und wettbewerbsfähige Produzenten sichern Chiles Position im US-Markt. Hier wird Geopolitik zur Mathematik der Nachfrage.

Die grossen Treiber bleiben unverändert: begrenzte biologische Ressourcen, steigender globaler Proteinbedarf und wachsende Anforderungen an Effizienz und Umweltverantwortung. Chile operiert weiterhin im Zentrum dieses Spannungsfeldes – nun mit klareren politischen Konturen.

Rechtliche Hinweise

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Marketingmitteilung.

Kein Angebot

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen stellen weder eine Aufforderung, ein Angebot, noch eine Empfehlung zum Erwerb beziehungsweise Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigkeit sonstiger Transaktionen oder Rechtsgeschäfte dar. Die Informationen in dieser Publikation stellen für den Leser keine Entscheidungshilfen dar. Bei Anlageentscheiden lassen Sie sich bitte von qualifiziertem Personal beraten.

Verkaufsbeschränkungen

Der Inhalt dieser Publikation ist nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterstehen, welche den Vertrieb der Publikation bzw. der darin aufgeführten Anlagefonds verbietet (aufgrund der Nationalität der betreffenden Person, ihres Wohnsitzes oder aus anderen Gründen) oder für welche gemäss Produktdokumente aufgrund mangelnder Bewilligungen der Vertrieb oder das Produkt nicht zugelassen sind. Personen, die in den Besitz dieser Publikation gelangen, müssen sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Die Anteile der in dieser Publikation beschriebenen Anlagefonds wurden insbesondere nicht nach dem United States Securities Act 1933 registriert und dürfen, ausser in Verbindung mit einem Geschäft, welches dieses Gesetz nicht verletzt, weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten, d. h. von Staatsangehörigen oder Personen mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten, Kapitalgesellschaften oder anderen Rechtsgebilden, die nach dem Recht der Vereinigten Staaten errichtet wurden oder verwaltet werden, angeboten, an diese veräussert, weiterveräussert oder ausgeliefert werden. Der Begriff «Vereinigte Staaten» umfasst die Vereinigten Staaten von Amerika, alle ihre Gliedstaaten, Territorien und Besitzungen (Possessions) sowie alle Gebiete, die ihrer Rechtshoheit unterstehen.

Risikohinweis

Bitte beachten Sie, dass sich der Wert einer Investition steigend wie auch fallend verändern kann. Die zukünftige Performance von Investitionen kann nicht aus der vergangenen Kursentwicklung abgeleitet werden. Anlagen in Fremdwährungen unterliegen zusätzlich Währungsschwankungen. Anlagen mit hoher Volatilität können starken Kursschwankungen ausgesetzt sein. Diese Kursschwankungen können die Höhe des angelegten Betrages ausmachen oder diesen sogar übersteigen. Die Erhaltung des investierten Kapitals kann somit nicht garantiert werden.

Fondsdokumente

Der Erwerb von Anlagefonds sollte auf jeden Fall erst nach dem ausführlichen Studium des entsprechenden Verkaufsprospektes sowie des letzten Jahresberichts (bzw. Halbjahresberichts, falls dieser aktueller ist) und der übrigen rechtlich relevanten Dokumente (Reglement bzw. Vertragsbedingungen bzw. Statuten und ggf. Vereinfachter Prospekt) erfolgen. Diese Dokumente können für die in dieser Publikation aufgeführten Anlagefonds in Liechtenstein bei der IFM, Independent Fund Management AG, Landstrasse 30, 9494 Schaan oder bei der Bonafide Wealth Management AG, Höfle 30, 9496 Balzers kostenlos bezogen werden.

Keine Zusicherung oder Gewährleistung

Sämtliche Informationen werden von der Bonafide Wealth Management AG unter grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die veröffentlichten Informationen und Meinungen stammen aus von der Bonafide Wealth Management AG als zuverlässig erachteten Quellen. Die Bonafide Wealth Management AG übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesen Publikationen enthaltenen Informationen. Deren Inhalt kann sich aufgrund gewisser Umstände jederzeit ändern, wobei seitens der Bonafide Wealth Management AG keine Pflicht besteht, einmal publizierte Informationen zu aktualisieren.

Haftungsausschluss

Die Bonafide Wealth Management AG schliesst soweit gesetzlich zulässig jegliche Haftung für Verluste oder Schäden (sowohl direkte als auch indirekte Schäden und Folgeschäden) jedweder Art aus, die sich aus der Verwendung oder im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation ergeben sollten.

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zu unseren Publikationen können unter www.bonafide-ltd.com abgefragt werden. Gerne stellen wir Ihnen weitere Informationen auch kostenlos in Papierform zur Verfügung.

Für die Erstellung dieser Publikation verantwortlich

Bonafide Wealth Management AG, Höfle 30, 9496 Balzers, Liechtenstein

Aufsichtsbehörde

Bonafide Wealth Management AG wird von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Landstrasse 109, Postfach 279, 9490 Vaduz, www.fma-li.li, beaufsichtigt.

Veröffentlichungen zu Anlageempfehlungen gemäss Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung)

Sofern in der Publikation Empfehlungen abgegeben werden, gelten die nachfolgenden Veröffentlichungen.

Diesbezügliche Empfehlungen werden von Bonafide Wealth Management AG erstellt. Als Chief Investment Officer der Bonafide Wealth Management AG ist Philipp Hämmerli an der Erstellung dieser Empfehlungen beteiligt. Bonafide Wealth Management AG hält eine von der FMA Liechtenstein erteilte Bewilligung als Vermögensverwaltungsgesellschaft.

Als wesentliche Informationsquelle für die Angabe von Schätzungen, Wertungen und Prognosen dient ein Analysetool von Bloomberg Finance LP, einem international anerkannten Unternehmen zur Bereitstellung von Marktdaten.

In der Publikation enthaltene Empfehlungen wurden mit 20. Januar 2026 abschliessend erstellt.

Die Bewertungen werden anhand der von Bloomberg Finance LP bereitgestellten Marktdaten erstellt. Teilweise werden diese Daten dann für weiterführende Berechnungen für zusätzliche Indikatoren und Werte herangezogen.

Sofern Bewertungen direkt von Bloomberg Finance LP erstellt werden, sind ausführliche Informationen zur Bewertung, zu den Bewertungsmethoden und ihnen zugrunde gelegte Annahmen nur über Bloomberg Finance LP selbst erhältlich. Angaben zu den von

Bonafide Wealth Management AG selbst erstellten Werten und angewendeten Bewertungsmethoden können bei Bonafide Wealth Management AG angefordert werden.

Die Bedeutung der angeführten Empfehlung wird im Zusammenhang mit der Empfehlung textlich klar ausgestaltet. Jede Bewertung trägt trotz sorgfältiger Erstellung derselben das Risiko der Unsicherheit und des Nichteintretens in sich. Darüberhinausgehende Erläuterungen werden von Bonafide Wealth Management AG zur Verfügung gestellt. Die Haltedauer in Bezug auf den Bonafide Global Fish Fund wird generell mit langfristig angegeben.

Die angegebenen Werte werden grundsätzlich nicht regelmässig aktualisiert, sodass sich die Werte, sofern nicht andere Angaben im Text angeführt werden, jeweils auf das Datum und den Zeitpunkt der Erstellung der Empfehlung beziehen. Im Zuge der regelmässigen Herausgabe der gegenständlichen Veröffentlichung können Aktualisierungen der Wert vorgenommen werden.

Sollten sich Empfehlungen in Bezug auf ein Finanzinstrument in den letzten zwölf Monaten im Vergleich zu vorangegangenen Veröffentlichungen verändert haben, wird darauf in den Ausführungen zu der Empfehlung hingewiesen. Eine Liste mit den Empfehlungen der letzten zwölf Monaten wird von Bonafide Wealth Management AG zur Verfügung gestellt.

Bonafide Wealth Management AG führt als Delegationsnehmer der Fondsverwaltungsgesellschaft das Asset Management für den Bonafide Global Fish Fund durch. Als bewilligte Vermögensverwaltungsgesellschaft ist Bonafide Wealth Management AG an die strengen Regelungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten gemäss MiFID II gebunden. Diesbezüglich verfügt Bonafide Wealth Management AG über ein internes Weisungswesen zur Verhinderung von Interessenkonflikten und zu einer unabhängigen Vergütungspolitik.